



Bilder: © Simon Queneller

SILVIA RICHTER – EMPATHISCHE VERMÖGENS- ARCHITEKTIN

VORSTANDSMITGLIED ZÜRCHER KANTONALBANK ÖSTERREICH AG

Ihre ersten Sporen verdiente sie sich in der Gastronomie und Hotellerie. Heute ist Silvia Richter Private Bankerin mit Leib und Seele, Vertrauensperson in Vermögensfragen für ihre Klientel sowie passionierte Leitwölfin für ihr Team. Seit 2023 ist sie Mitglied des Vorstandes der Zürcher Kantonalbank Österreich AG mit Standorten in Salzburg und Wien.

Zunächst wollte Silvia Richter rasch finanziell unabhängig sein. Sie jobbte als Kellnerin und wechselte in die internationale Spitzenhotellerie, wo sie sämtliche Abteilungen durchlief. Sie lernte, wie wichtig Dienstleistung, Serviceorientierung am Kunden und Empathie sind. Als Assistentin der Hoteldirektion war sie bereits in Ansätzen mit der Führung eines Betriebes vertraut. Bei der Organisation eines von vielen Großevents kreuzte sich ihr Weg mit dem einer Finanzfirma – es war Liebe auf den ersten Blick.

Kurz darauf begann Silvia Richter bei der US-amerikanischen Investmentbank *Merrill Lynch* und tauchte in die internationale Finanzwelt ein, indem sie einen

Teil ihrer Ausbildung in den USA absolvierte und die New York Stock Exchange aus erster Reihe kennenlernte. 9/11 warf alles um, das Unternehmen schloss seinen Standort in Wien. Silvia Richter jedoch wollte in Österreich bleiben, denn die österreichischen Kundinnen und Kunden waren ihr bereits zu sehr ans Herz gewachsen.

Silvia Richter zog weiter zur österreichischen Niederlassung deutscher Privatbankiers. Sehr europäisch und alteingesessen, war das im Vergleich zu einem börsennotierten US-Konzern eine vollkommen andere Welt. Mit 36 Jahren wechselte sie dann erstmals in der Funktion als Vorstand zu einem Schweizer Vermögensverwalter, für den sie den Wiener Standort auf



„Im Vordergrund steht der Aufbau einer umfassenden Vermögensarchitektur, die flexibel auf alle Lebenssituationen reagiert.“

– Silvia Richter

Lebenssituationen reagiert. Es ist wie bei einem Hausarzt, der viele Fragen direkt klärt. In unserem Fall sind das die Erarbeitung und Verfolgung einer individuell zugeschnittenen Vermögensstrategie. Wenn darüber hinaus etwas benötigt wird, etwa in den Bereichen Vorsorge oder Vermögensweitergabe, verweisen wir wie ein Hausarzt auf Spezialisten, sprich auf unser Netzwerk an Rechtsanwälten, Notaren oder Steuerberatern.

EvS: Was haben Sie aus Ihrer Zeit in der Hotellerie mitgenommen?

Silvia Richter: In der Hotellerie lernt man extrem viel über Menschen. Wie auch im Private Banking ist es wichtig, dass man gut zuhören kann, empathisch ist, als Dienstleister sowohl umsichtig als auch vorausschauend agiert und gerne Verantwortung für andere übernimmt. Diese Fähigkeiten sind mir persönlich sehr wichtig und ich schätze sie neben dem nötigen Fachwissen auch in unserem Team. Eine Parallele zu meiner Vorstandstätigkeit ist das Umschalten auf Knopfdruck zwischen dem Blick fürs Detail und dem Gespür für das große Ganze.

EvS: Viele Finanzgeschäfte werden heute online erledigt. Wird es in Zukunft noch Private-Banking-Beraterinnen und -Berater geben?

Silvia Richter: Das eigene Girokonto hat man über die mobile App am Smartphone leicht im Griff. Wer jedoch auf eine individuell zugeschnittene Vermögensarchitektur zugreifen möchte, braucht eine persönliche Vertrauensperson, der man alle Fragen stellen kann, bis sämtliche Unklarheiten restlos beseitigt sind. Beraterinnen und Berater müssen gut zuhören können, denn nur dann wissen die Kundinnen und Kunden ihre Sorgen gut aufgehoben. Vor allem lassen sich fundierte Entscheidungen nur dann optimal treffen, wenn man die Lebenssituation sehr gut kennt.

Text: Eva von Schilgen

INFOBOX

Zürcher Kantonalbank Österreich AG
Getreidegasse 10, 5020 Salzburg | +43 662 8048-0 |
Hegelgasse 6, 1010 Wien | +43 1 5128 100-0 |
www.zkb-oe.at



sphær
www.studiosphaer.com